



SAUBERES LICHT, SAUBER RECYCLT.

## Ein Jahr geht zu Ende, ein neues bricht an – was bleibt, sind Herausforderungen

Für uns ist ein turbulentes Jahr zu Ende gegangen und auch für 2014 zeichnen sich schon jetzt neue Herausforderungen ab.

Neben unserer aktuellen Aufklärungskampagne haben wir unser Schulhof-Projekt „Wir machen euch den Hof“ abgeschlossen: Gemeinsam mit unserem Projektpartner, dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V., konnten wir im vergangenen Jahr 20 Schulen im gesamten Bundesgebiet unterstützen, ihren Schulhof kreativ und nachhaltig umzugestalten. Die Preisgelder aus dem letzten Jahr wurden verteilt und alle Projekte bis in den Herbst hinein umgesetzt.

Mit unserem Kampagnen-Testimonial Daniela Katzenberger haben wir in diesem Jahr Verbraucher und Fachleute darüber aufgeklärt, wie einfach es ist, ausgediente Lampen zu entsorgen. Dass unsere zahlreichen Kommunikationsaktivitäten auf

fruchtbaren Boden fallen, beweist unsere aktuelle Emnid-Umfrage: Inzwischen wissen 78 Prozent der Verbraucher über die richtige Entsorgung von Altlampen Bescheid.

Mit Spannung haben wir die Koalitionsverhandlungen verfolgt und erwarten nun gespannt den Entwurf der Novelle des ElektroG.

Ich bedanke mich bei allen Partnern für das vergangene Jahr und wünsche einen guten Start in ein konstruktives Jahr 2014!

Mit besten Wünschen

Stephan Riemann



Stephan Riemann  
Geschäftsführer Lightcycle

## Erfolgreicher Abschluss der Verbraucheraktion

Im Rahmen unserer Verbraucheraktion gewannen 20 Schulen ein Fördergeld von je 5.000 Euro, um ihren Schulhof kreativ und nachhaltig umzugestalten. Im Laufe des vergangenen Jahres luden uns viele dieser Schulen zur feierlichen Eröffnung ihrer Schulhöfe ein. Neben den tollen Ergebnissen mit kreativen Sitzmöglichkeiten, Naturklassenzimmern und auch einem Insektenhotel konnte man eines besonders gut sehen: viele stolze Schüler, Eltern und Lehrer, die mit Initiative und Tatkraft Neues geschaffen haben.

Dieses Projekt wurde auch dank des Engagements unserer Partner ein voller Erfolg. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei all unseren Partnern im Einzelhandel, dem Elektrohandwerk sowie dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V.



Städtisches Gymnasium Bartrup



Montessori Schule Hangelsberg



Bismarckschule Elmshorn



Frank E. Eichhorn  
ZVEH

## „Bei den E-Handwerkern ist das Anliegen von Lightcycle angekommen“

Die E-Handwerke, vertreten durch den Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH), sind für den Erfolg der **Rücknahme von Altlampen** als Marktakteure der ersten Stunde – und dann flächendeckend – von großer Bedeutung. Der ZVEH und Lightcycle vereinbarten 2009 eine enge Zusammenarbeit. Der Ansprechpartner im ZVEH in dieser Sache war von Anfang an Frank E. Eichhorn. Nach über 39 Jahren als Leiter des Referats Wirtschaftspolitik im ZVEH geht Eichhorn nun in seinen wohlverdienten Ruhestand. Kurz vor seinem Abschied zog er ein Fazit und bewertete die langjährige Kooperation mit dem Partner Lightcycle.

### **Herr Eichhorn, Sie haben die Kooperation des ZVEH mit Lightcycle von Anfang an begleitet, letztlich mit aufgebaut. Welches Fazit ziehen Sie?**

Die Kooperation gibt es seit 2009 und wird von den meisten unserer Mitgliedsbetriebe sehr positiv angenommen. Gut 95 Prozent aller E-Handwerker mit Ladengeschäft nehmen Altlampen ihrer Kunden zurück, rund 800 sind als Sammelstellen bei Lightcycle registriert. Diese Zahlen sprechen für sich.

Der Grund für die erfolgreiche Zusammenarbeit ist einfach erklärt: Lightcycle hat sich bestens darum bemüht, unseren Mitgliedern einen Mehrwert zu bieten. Es wurden Informationen erstellt, die dem E-Handwerker helfen, d. h. ihn im Erfüllen seines Beratungsauftrages rund um Licht, Lampe und Leuchte unterstützen. Die anwendungsorientierten Informationen von Lightcycle von der Physik über das Abfallrecht bis hin zu betriebsindividuellem Marketing sind gut, weil hochwertig und gleichwohl verständlich.

### **Was hat Sie damals überzeugt, an der Initiative mit Lightcycle zu arbeiten?**

Die E-Handwerker stehen als die Energieprofis den „Lichtnutzern“ am nächsten und beraten beim Einsatz moderner, energieeffizienter Lampen im privaten und im gewerblichen Bereich. **„Elektrohandwerke = Energiesparhandwerke“** lautet die Botschaft. Der Austausch alter Lampen ist dabei natürlich ein Thema. Damit der Umwelt nutzen von LED- und Gasentladungslampen voll zum Tragen kommt, gehören diese fachgerecht entsorgt. Für uns war von Anfang an klar, dass das Anliegen von Lightcycle sehr gut mit unserem umwelt- und ebenso wirtschaftspolitischen Engagement in Einklang zu bringen ist.

### **Sie gehen jetzt nach über 39 Jahren im Dienste des ZVEH in den Ruhestand. Wie sehen Sie die Zukunft der Kooperation?**

Lightcycle ist ein kompetenter Partner, der unsere Mitglieder im Tagesgeschäft unterstützt. Die bestehende Kooperation kann und sollte deswegen natürlich in die „nächste Runden“ gehen. Umweltpolitik, Handwerks- und Einzelhandelsmarketing sind nichts Statisches, verlangen Anpassungen – mit und ohne gesetzlichen Zwang. Das Thema **Altlampen-Entsorgung** wird mit steigender Zahl von LED- und Energiesparlampen am Markt von Tag zu Tag bedeutsamer. Einher geht damit die klassische Licht- und Energieberatung, auf kurzem Weg hin zum **Verkauf von neuen Lampen**. Die E-Handwerke sind dabei ganz weit vorn. Hier zeigt sich das Service-Angebot der E-Handwerke. So muss es sein.

### **Herr Eichhorn, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensabschnitt.**

## Leuchtenentsorgung mit Lightcycle

Immer mehr Kommunen rüsten ihre öffentliche Beleuchtung auf LED-Technologie um. Neben der deutlich verbesserten Lichtqualität rechnet sich diese Investition aufgrund der enormen Energieersparnis schon innerhalb weniger Jahre.

Wo aber öffentliche Beleuchtungssysteme modernisiert werden, fallen neben Altlampen auch Altleuchten an. Deren Entsorgung stellt viele Kommunen bzw. ihre Dienstleister immer wieder vor Schwierigkeiten.

Der Entsorgungspflichtige ist in der Regel der Letztbesitzer. Für den ist der Schrotthändler vor Ort zwar die vermeintlich schnellste, aber oft keine legale Lösung. Denn laut ElektroG müssen Leuchten aus gewerblichem Gebrauch bei einem zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb entsorgt werden; ansonsten handelt es sich – rein rechtlich gesehen – um eine Ordnungswidrigkeit.

Lightcycle hat die Abläufe für eine einfache und sichere Leuchtenentsorgung bereits im Jahr 2012 in einem Pilotprojekt mit der Avacon AG, einem regionalen Netzbetreiber in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, entwickelt. Als von den Herstellern beauftragter Dritter führt Lightcycle Altlampen und -leuchten einem fachgerechten und hochwertigen Recycling zu und kann so den kompletten Entsorgungsvorgang gesetzeskonform übernehmen.

Wir haben mit Frank Haufe, verantwortlich für alle Verträge im Aufgabenbereich Abfallentsorgungsdienstleistungen bei der Avacon AG, über die Kooperation mit Lightcycle gesprochen.

### **Herr Haufe, wie kam dieses Pilotprojekt zur Leuchtenentsorgung mit Lightcycle zustande?**

Angefangen hat die Zusammenarbeit mit der Entsorgung der bei uns anfallenden Leuchtmittel, wie beispielsweise Kompaktleuchtstofflampen und Leuchtstoffröhren. Auch im Rahmen sogenannter Straßenbeleuchtungswartungsverträge für Dritte ist Lightcycle für uns der ideale Partner, weil man uns dort einen einheitlichen Entsorgungsweg nicht nur für Leuchtmittel, sondern auch für Leuchten anbietet.

### **Welche Vorteile bringt Ihnen die Zusammenarbeit bei der Leuchtenentsorgung?**

Als jeder unserer Betriebe noch eigenständig entsorgte, war dies mit einem erheblichen Zeit- und Kostenaufwand verbunden: von der Suche nach einem geeigneten Dienstleister über die Einholung der Angebote bis hin zur Überprüfung seiner Zertifizierung oder der Beförderungsberechtigungen. Mit Lightcycle haben wir jetzt einen einheitlichen Entsorgungsweg und müssen nur noch Leuchtmittel und Leuchten trennen. Unsere Monteure können die Demontage dadurch viel schneller abwickeln. Und nach außen können wir zeigen: Wir haben einen Partner, der alle relevanten Vorschriften einhält und für die sichere Entsorgung da ist. Dieser Aspekt findet zunehmend Berücksichtigung, wenn wir uns um einen Straßenbeleuchtungswartungsvertrag bewerben.

### **Wie läuft die Zusammenarbeit mit Lightcycle konkret ab?**

Bei Wartungsarbeiten, Störungen oder wenn auf effizientere LED-Lampen umgestiegen werden soll, tauschen wir die Leuchtmittel aus. Die defekten Lampen sammeln wir an den Betriebsstandorten in Euro-Gitterboxen, versenden sie dann zu unserem Zentrallager, wo Lightcycle sie dann abrufweise abholt. Bei Leuchten läuft es aufgrund ihrer Größe etwas anders. Wenn eine Kommune die Straßenbeleuchtungsanlagen mehrerer Straßenzüge modernisiert, sammeln unsere Monteure die alten Leuchten vor Ort. Das können mehrere hundert je Container sein. Dafür lässt Lightcycle einen verschließbaren Container direkt an die Baustelle liefern – und beauftragt seine Abholung. Seit Beginn unserer Zusammenarbeit hat Lightcycle insgesamt 25 Tonnen Leuchten für uns entsorgt.

### **Wissen Sie, was nach der Abholung mit den Leuchten passiert?**

Ja. Darüber hinaus bekommen wir von Lightcycle Wiegescheine und Nachweise über die übernommenen und verwerteten Materialien. Die Erlöse für die Weitervermarktung der Sekundärrohstoffe bekommen wir zusätzlich gutgeschrieben.

**Vielen Dank für das Gespräch!**



Frank Haufe  
Avacon

# Fakten

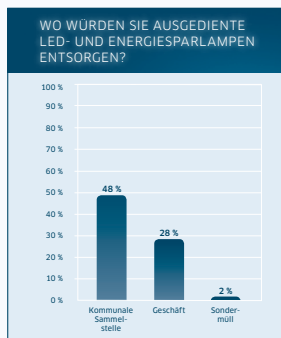


2013 feierte Lightcycle fünfjähriges Jubiläum der „klima on...s'cooltour“

## Aufklärung vor Ort: Lightcycle bei Kommunen und in Schulen

Geht es um die Aufklärung von Verbrauchern im Bereich der Altlampensorgung, sind Kommunen von großer Bedeutung für den Erfolg. Lightcycle unterstützt die kommunale Öffentlichkeitsarbeit mit einem eigenen Infoangebot. Wie in den vergangenen Jahren nahm Lightcycle auch 2013 mit einem Infostand an Aktionstagen von Wertstoffhöfen, Rathäusern und anderen öffentlichen Einrichtungen teil. Insgesamt besuchte Lightcycle dieses Jahr 27 Veranstaltungen

im ganzen Bundesgebiet und damit rund doppelt so viele wie noch 2012. Neben der Präsenz bei kommunalen Aktionstagen klärt Lightcycle gemeinsam mit Germanwatch im Rahmen der „klima on...s'cooltour“ Schüler rund um die Zusammenhänge des Klimawandels auf. Mit Erfolg: Im vergangenen Jahr besuchte das Klimamobil 110 Grundschulen und erreichte damit mehr als 5.300 Schüler der dritten und vierten Klasse.



Kommunale Sammelstellen liegen in der Gunst der Verbraucher vor dem teilnehmenden Handel

## Deutsche wissen, wohin mit ihren Altlampen

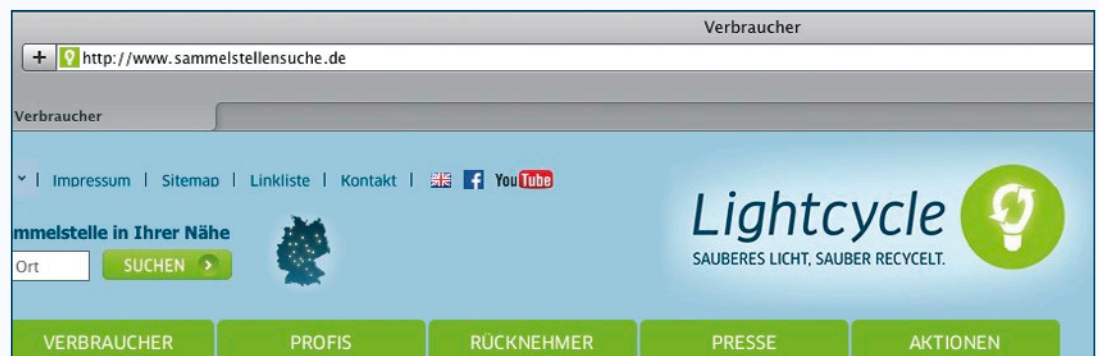
Laut einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes Emnid wissen immer mehr Verbraucher in Deutschland gut Bescheid: 78 Prozent der Befragten nannten einen korrekten Abgabeort (kommunale Sammelstelle, teilnehmender Handel, Sondermüll) für ihre Altlampen. Im Vergleich zu einer Umfrage von

Mai dieses Jahres bedeutet dies eine leichte Steigerung um zwei Prozentpunkte. Sammelstellen im kommunalen Bereich wie Wertstoffhöfe spielen dabei die größte Rolle. Knapp die Hälfte (48 Prozent) würde eine ausgediente Lampe dorthin zurückbringen.

## Neue Domain: sammelstellensuche.de

Ab sofort finden Verbraucher auch unter [sammelstellensuche.de](http://sammelstellensuche.de) ihre nächstgelegene Abgabemöglichkeit für Altlampen. Diese verbraucherfreundliche Domain ist einerseits gut

zu merken und besonders in einem Hörfunkbeitrag auch leicht verständlich. Aus diesem Grund hat Lightcycle diese neue Domain zusätzlich zu [lightcycle.de](http://lightcycle.de) registriert.



### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.  
Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH  
Elsenheimerstr. 55 a  
D-80687 München

[lightcycle.de](http://lightcycle.de)

Kontakt:  
Redaktionsbüro LIGHTCYCLE  
Tel.: +49 30 609801 - 431  
Fax: +49 30 609801 - 439  
[redaktionsbuero@lightcycle.de](mailto:redaktionsbuero@lightcycle.de)

